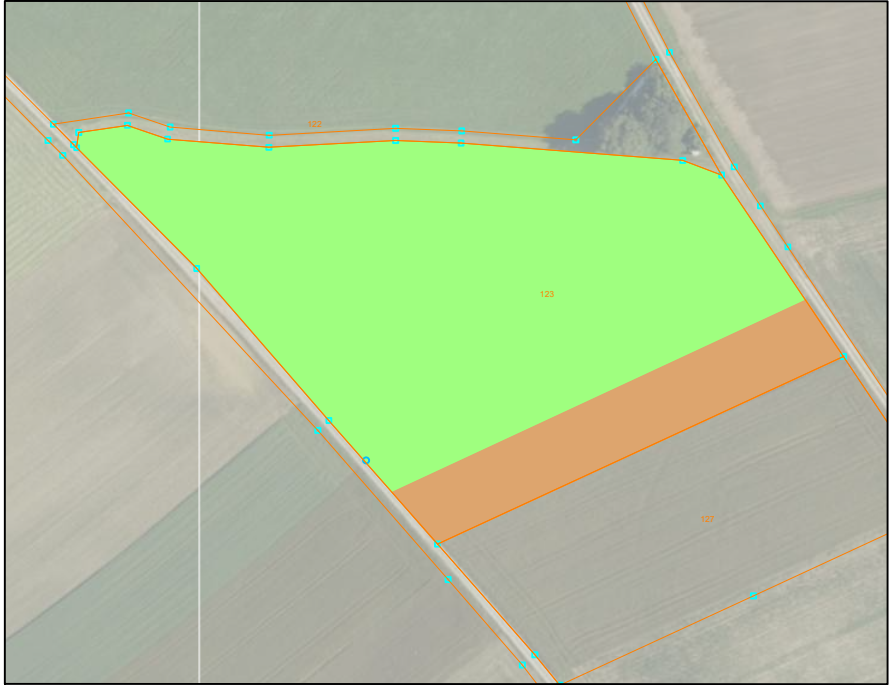


Ausgleichsflächenplanung - Bebauungsplan Bio Energiepark Aham, Maßstab 1:1.000



Bestandsplan, Maßstab 1:2.500



Übersichtsplan, unmaßstäblich



Legende

Planung	
	G212 - Artenreiches Extensivgrünland
	B313 - Einzelbäume alter Ausprägung
	B112 - Mesophile Baum/Strauch Hecke
	G223 - Seggen- oder binsenreiche Feucht-Nasswiesen, brachgefallen
	Feuchte Senken mit temporärer Überstauung
	Wurzelstubben und Lesesteinhaufen
	Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und der Entwicklung von Natur und Landschaft (i.S.v. §9 Abs. 1 Nr. 20 BauBG)
	Flurstücksgrenzen und Nummern
Bestand	
	A11 - Intensiv bewirtschaftete Äcker (Erhalt)
	G11 - Intensivgrünland

Herstellung

G212 - Extensives Grünland

Herstellung artenreiches Extensivgrünland, Glatthaferwiese Verwendung eines gebietseigenen Saatgutes (Gräseranteil 30% und Kräuteranteil 70%, mind. 30 Arten). Das Saatgut muss aus dem Ursprungsgebiet 16 Unterbayerische Hügel- und Plattenregion stammen (§ 40 (4) BNatSchG). Ansaatstärke 3g/m² zusammen mit einer Saathilfe aus Sand 7g/m² ohne Entmischung ausbringen. Ansaatfläche anschließend anwalzen. Herstellung günstigstenfalls vor Regen. Nach ca. 8-10 Wochen (bei Herbstansaat im nächsten Frühjahr) Schröpschnitt nötig. Dabei Vegetation auf 12 cm Höhe schneiden. Mähgut anschließend sofort aufnehmen und abfahren. Herstellung mit gereinigtem Gerät. Im südlichen und westlichen Bereich sind Altgrasstreifen anzulegen um Nährstoffeinträge zu minimieren.

G223 - Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen

In den tieferen Bereichen der geländebedingten Vertiefung ist der Boden durch mehrfaches Befahren mit schwerem Gerät zu verdichten. Die geländebedingten Vertiefungen sind mit niedrigwüchsigem, seggen- und binsenreichem, gebietseigenem Saatgut (40% Kräuter, 60% Gräser) anzusäen. Anschließend anwalzen.

B112 - Mesophile Baum/Strauch Hecke

Herstellung einer Hecke bestehend aus standortgerechten und gebietseigenen Straucharten gemäß Pflanzliste. Vorkommensgebiet: 6.1 - Alpenvorland. Die Pflanzung ist im Dreiecksverband im einem Raster vom 1,0x1,5m umzusetzen. Der Abstand der Pflanzreihen beträgt dabei 1m.

B313 - Einzelbäume

Einzelbäume sind in folgender Mindestpflanzqualität zu pflanzen: Bäume als Hochstamm, Sol., mind. 3xv, mDB, StU mind. 14-16 cm. Ausfälle sind spätestens in der darauffolgenden Pflanzperiode gleichwertig zu ersetzen.

Pflege:

G212 - Extensives Grünland

Mahd 2x jährlich: In der zweiten Juni-Hälfte und in der zweiten September Hälfte. Mähgut zwei Tage zum Aussamen liegen lassen, danach Mähgut abfahren. Alternierende Mahd: 20% der Fläche sind bei Durchführung der Mahd wechselweise zu belassen und beim darauffolgenden Mahdtermin abzumähen, um Kleintieren und Wiesenbrütern eine Rückzugsmöglichkeit zu bieten. Fläche auf eine Höhe von 12 cm mähen. Die Altgrasstreifen sind durch eine einmalige Mahd in der zweiten September Hälfte zu pflegen.

G223 - Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen

Die Vertiefungen sind 1x jährlich im September zu mähen. Mähgut zwei Tage auf der Fläche liegen lassen (zum absamen), dann aufnehmen und abfahren.

B112- Mesophile Baum/Strauch Hecke

Die Pflanzung ist bis zur Etablierung nach etwa 5 Jahren 2x jährlich freizuschneiden. Bei Ausfall ist die Bepflanzung spätestens in der darauffolgenden Pflanzperiode gleichwertig zu ersetzen.

Allgemeine Hinweise

- Bäume müssen mind. in der Pflanzqualität 3xv. oB, H 80-120 cm gepflanzt werden.
- Sträucher sind mind. in Qualität 2xv. oB 4-5Triebe 60-100 cm zu pflanzen.
- Sämtliche Mäharbeiten sind von innen nach außen oder streifenweise durchzuführen.
- Der Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmitteln auf der gesamten Fläche ist unzulässig!
- Bei Aufkommen von Brennnessel, Springkraut, Goldrute, etc. gezielte Mahd der ungewünschten Vegetation zwischen Blüten und Samenreife Ende Juli/ Anfang August. Kleinere Vorkommen sind mechanisch per Hand zu entfernen. Dieses Mähgut sofort abfahren!
- Kleinere Änderungen der Maßnahmen sind nach fachlichen Gesichtspunkten in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde jederzeit möglich.
- Ausgleichsflächen sind dem LfU zu melden und dinglich zu sichern.

Pflanzliste Baum/Strauch Hecke:

Bäume

<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide

Sträucher

<i>Amelanchier ovalis</i>	Felsenbirne
<i>Berberis vulgaris</i>	Berberitze
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweigriffeliger Weißdorn
<i>Cornus sanguinea</i>	Hartriegel
<i>Corylus avellana</i>	Haselnuss
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gemeiner Liguster
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe/Schwarzdorn
<i>Rosa arvensis</i>	Feld-Rose
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Hollunder
<i>Viburnum lantana</i>	Wolliger Schneeball
<i>Viburnum opulus</i>	Gewöhnlicher Schneeball

Legende Artbezeichnung Einzelbäume

QRO	<i>Quercus robur</i>
TCO	<i>Tilia cordata</i>

Ausgleichsflächenplanung 2. Änd. Bplan BioEnergiepark Aham

2. Änderung Bebauungsplan „Bio Energiepark Aham“		
Bauvorhaben	Projekt 9020	
Flurstück 123	Gemarkung, Gemeinde Aham, Eiselfing	Maßstab
BauherrIn, AntragstellerIn, Grundeigen-tümerIn	Fa. Maier Energie Inh. Michael Maier	Datum 09.09.2025
PlanverfasserIn		Schmidzeile 14 83512 Wasserburg a. Inn Tel. 08071-72 66 860 www.la-niederloehner.de
Kauer, L.		